

**N I E D E R S C H R I F T**

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/025/2024
Datum	Dienstag, den 30.01.2024
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:10 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:*vom Gremium*

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Sandra Ihne-Köneke	Fraktionsvorsitzende	SPD; i.V.f. Stve. Struhalla
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD; i.V.f. Stv. Litzinger
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU; i.V.f. Stve. Schön
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW; i.V.f. FrkV Boch
Dr. Matthias Büger	Fraktionsvorsitzender	FDP; i.V.f. Stve. Sinsch
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD

vom Magistrat

Norbert Kortlüke	Stadtrat
Frank J. Kontz	Stadtrat

von der Verwaltung

Andrea Simon	Kämmerei
--------------	----------

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Schäfer, als Schriftführer
Frau John

außerdem war anwesend

Stv. Schaus, DIE LINKE

entschuldigt fehlten

Stv. Voskanian, CDU-Fraktion
FrkV Lenz, Die FRAKTION

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

AV Dr. G r e i s gab bekannt, dass TOP 6 (Richtlinie für die Förderung von Photovoltaikanlagen in der Stadt Wetzlar) von der Tagesordnung abzusetzen sei, da der Magistrat in seiner gestrigen Sitzung nicht abschließend darüber beraten habe.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die wie folgt geänderte

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.12.2023**
- 2 Haushalt 2024**
- 3 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Dutenhofen
83. Änderung des Flächennutzungsplans für den Planbereich
"In der Struth - Feuerwehrgerätehaus"
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 0955/23 - I/324**
- 4 Bebauungsplan Nr. 17 "In der Struth - Feuerwehrgerätehaus", ST Dutenhofen
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: 0953/23 - I/318**
- 5 Bekanntgabe der Veröffentlichung eines Baulandkatasters
im Sinne von § 200 Abs. 3 BauGB
Vorlage: 1019/24 - I/327
Mitteilungsvorlage**

- 6 Richtlinie für die Förderung von Photovoltaikanlagen in der Stadt Wetzlar**
Vorlage: 1018/24 - I/326
Mitteilungsvorlage
a b g e s e t z t
- 7 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.12.2023

Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 05.12.2023

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

Zu 2 Haushalt 2024

Haushaltsplan 2024

Seite 77 – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Stv. G r o ß erkundigte sich nach dem Charakter der dort aufgeführten „Straßenbeiträge“. Frau S i m o n zitierte den auf Seite 282 veranschlagten Betrag und ging auf die Erläuterungen dazu ein. Insgesamt seien hier neben den anderen Einzahlungen die Erschließungsbeiträge der Stadt Wetzlar veranschlagt.

Seite 293 – Parkscheinautomaten, Parkplätze

Stv. S c h a u s fragte an, wofür die veranschlagten 100.000 € für das (Innenstadt-)Parkplatzkonzept seien. Frau S i m o n verlas die Begründung zur Mittelanmeldung. Auf die Frage der Einnahme-Ausfälle durch die Befreiung der Parkgebühr in der ersten Stunde erwiderte Frau S i m o n, dass Mindererträge nicht veranschlagt würden und die Gebührenauffälle so nicht deklarierbar seien, da diese in der Gesamtkalkulation berücksichtigt seien. Zur Kalkulation verwies StR K o r t l ü k e auf die Zuständigkeit des Tiefbauamtes und auf den Bauausschuss.

Darstellung Haushaltsplan

Stv. **Breidsprecher** kritisierte die neue Darstellung des Haushaltsplanes. Es liege der unübersichtlichste und somit kundenunfreundlichste Haushaltsplan während seiner Zeit als Stadtverordneter vor. Er erkundigte sich nach den Änderungsgründen und bat zukünftig wieder um die ursprüngliche Darstellung. StR **Kortlücke** erwiderte, dass lediglich die Darstellung u. a. aufgrund des Digitalisierungsgedankens geändert worden sei, nicht die Systematik. Er ging kurz auf die Änderungen ein und sah hierin mehr Kundenfreundlichkeit.

Seite 256 – Bebauungspläne, Flächennutzungspläne, Grünplanung, Städtebauliche Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen

Stve. **Groß** erbat Auskunft, was die „Allgemeinen Planungskosten“ (Konto 612000000) beinhalten würden. Frau **Simon** gab an, dass hier u. a. die Aktualisierung des Flächennutzungsplanes veranschlagt sei.

Seite 274 – Abwasserreinigung und -beseitigung

Stv. **Breidsprecher** fragte nach der Erhöhung der Personalaufwendungen in diesem Bereich. StR **Kortlücke** verwies in diesem Zusammenhang auf die Tarifierhöhungen, Stellenmehrungen seien ihm nicht bekannt.

Seite 305 – Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen

Stve. **Groß** interessierte sich für die Einzelmaßnahmen der veranschlagten Mittel für Wegebau in Grünanlagen. StR **Kortlücke** begründete den Ansatz mit allgemeinen Sanierungen der Wege in Grünanlagen, die Erhöhung komme durch die Anzahl der Maßnahmen zustande.

Seite 312 – Friedhöfe

Niedergirmes

Stv. **Schaus** wollte wissen, ob in den Auszahlungen für den Friedhof Niedergirmes auch Mittel für den interkulturellen Waschraum enthalten seien. StR **Kortlücke** gab an, dass es sich bei den Arbeiten nicht nur um den interkulturellen Waschraum, sondern auch um einen Anbau mit Toiletten und Kfz-Abstellmöglichkeiten handele. Man befinde sich nach dem in 2023 durchgeführten Entwurfsverfahren derzeit im Baugenehmigungsprozess.

Nauborn

Auf die Frage von Stve. **Pfeiffer-Scherf**, warum die Mittel für die Sanierung der Trauerhalle Nauborn abgesetzt seien, berichtete StR **Kortlücke**, dass man diese aus Haushaltsresten finanzieren könne.

Seite 315 – Krematorium

Auf die Nachfrage von Stv. G r o ß, ob es sich bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen um die Sanierung der Öfen im Krematorium handele, antwortete StR K o r t l ü k e, dass im Krematorium lediglich ein Ofen und eine Linie existiere, die es zu sanieren gilt.

Seite 324 – Beratung, Information und Förderung im Umwelt- und Naturschutz

Stv. B r e i d s p r e c h e r bat um Erläuterung des Zuschusses an die enwag für das Klimaschutzkonzept. StR K o r t l ü k e stellte klar, dass die Konzepterstellung unter Beteiligung der enwag (50 %) erfolge und die Zuständigkeit aufgrund der Förderfähigkeit auf die Stadt übergegangen sei. Auf die Rückfrage von Stv. B r e i d s p r e c h e r nach der Höhe der Bezuschussung gab StR K o r t l ü k e eine Quote von 70 % an.

Antragsberatung

Antrag Nr. 109 – Erstellung neuer Flächennutzungsplan

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrats die Ablehnung des Antrages. Derzeit sei der Regionalplan in Bearbeitung. FrkV Dr. B ü g e r berichtete aus der Regionalversammlung, es seien über 6.000 Hinweise eingegangen, so dass erst im Jahr 2025 der Regionalplan verabschiedet werden könne. Der Flächennutzungsplan könne erst dann aufgestellt werden, wofür im laufenden Haushalt Mittel enthalten seien.

Abstimmung: 2.7.1

Antrag Nr. 110 – Erneuerung Stellplatzmarkierungen Parkplatz Blasbacher Straße 12

StR K o r t l ü k e empfahl die Ablehnung im Namen des Magistrats, da dies aus vorhandenen „Bordmitteln“ durchgeführt werden könne (Jahresvertrag für Markierungsarbeiten).

Keine Abstimmung.

Antrag Nr. 111 – Kostenfreies ÖPNV-Ticket für Senioren bei freiwilliger Abgabe der Fahrerlaubnis

StR K o r t l ü k e empfahl die Ablehnung im Namen des Magistrats und verwies auf das Seniorenticket (365 €/Jahr). FrkV I h n e - K ö n e k e pflichtete dem bei, da sie in dem Antrag eine Bevorzugung für ohnehin finanziell besser gestellte Menschen sehe.

Abstimmung: 2.7.1

Antrag Nr. 112 – Erneuerung Treppenanlage Brunnenwäldchen Hermannstein

StR K o r t l ü k e empfahl die Ablehnung im Namen des Magistrats, da dies aus vorhandenen „Bordmitteln“ durchgeführt werden könne (durch städtische Schlosserei).

Abstimmung: 0.9.1

Antrag Nr. 113 – Renaturierung des Blasbachs

StR K o r t l ü k e empfahl die Ablehnung im Namen des Magistrats, da Mittel im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Haushalt enthalten seien.

Abstimmung: 0.9.1

Antrag Nr. 114 – Preisauslobung Aktionstag/Müllsammelwettbewerb

StR K o r t l ü k e empfahl die Ablehnung im Namen des Magistrats. Es werde kein zusätzlicher Preis benötigt, die Richtlinien für den Umweltpreis seien geändert worden, so dass das Thema nun weiter gefasst werde. Es gebe u. a. die Aktion „Saubere Landschaft“, welche durch den Eigenbetrieb Stadtreinigung abgewickelt werde.

Abstimmung: 2.8.0

Antrag Nr. 211 a – Planungen zur Sanierung der Verbindungstreppe „Am Winger/Grundweg“, Nauborn

StR K o r t l ü k e empfahl die Ablehnung im Namen des Magistrats, da dies aus Haushaltsresten 2023 finanziert werden könne.

Abstimmung: 0.9.1

Antrag Nr. 216 – Mülleimer mit integrierten Aschenbechern

StR K o r t l ü k e empfahl die Ablehnung im Namen des Magistrats, da der Austausch „Tagesgeschäft“ darstellen würde und bereits Vorräte an solchen Behältnissen vorhanden seien. Es gehe jetzt darum, Standorte zu bestimmen.

Abstimmung: 2.7.1

Antrag Nr. 217 – Erweiterung Parkplatz am Sportgelände Hermannstein

StR K o r t l ü k e empfahl die Ablehnung im Namen des Magistrats und verwies auf vorhandene „Bordmittel“.

Abstimmung: 0.10.0

Antrag Nr. 222 – Förderung von PV-Anlagen

StR K o r t l ü k e verwies auf die drei Förderprogramme und die diesbezügliche gegenseitige Deckungsfähigkeit. Nach Einschätzung des Fachamtes reiche der Ansatz in Höhe von 167.000 € aus.

Abstimmung: 2.7.1

Stv. B r e i d s p r e c h e r kritisierte die Kommunikation zwischen Ortsbeiräten und Magistrat im Rahmen des Haushaltsaufstellungsprozesses. Er erkenne dies anhand zahlreicher von den Ortsbeiräten zunächst eingereichten und dann zurückgezogenen Haushaltsanträgen und könne dies nicht nachvollziehen. StR K o r t l ü k e konstatierte, dass alles in Ordnung sei und die Antragsstellung bzw. -rücknahme den Ortsvorstehern eigenständig obliege.

Änderungsliste

AV Dr. G r e i s rief die Änderungsliste des Magistrats auf und teilte mit, dass die lfd. Nr. 7 und 8 den Umweltausschuss betreffen. Wortmeldungen lagen nicht vor, die Änderungsliste wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 3 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Dutenhofen
83. Änderung des Flächennutzungsplans für den Planbereich
"In der Struth - Feuerwehrgerätehaus"
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 0955/23 - I/324**

(gemeinsame Beratung mit TOP 4)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

**Zu 4 Bebauungsplan Nr. 17 "In der Struth - Feuerwehrgerätehaus", ST Dutenhofen
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: 0953/23 - I/318**

(gemeinsame Beratung mit TOP 3)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

**Zu 5 Bekanntgabe der Veröffentlichung eines Baulandkatasters
im Sinne von § 200 Abs. 3 BauGB
Vorlage: 1019/24 - I/327
Mitteilungsvorlage**

Stv. S c h a u s fragte an, ob den Betroffenen der Veröffentlichung die rechtlichen Folgen bekannt seien. StR K o r t l ü k e antwortete, dass die Veröffentlichung keinerlei rechtliche Konsequenzen nach sich ziehe, sondern lediglich als Information anzusehen sei. Die Rückfrage von FrkV I h n e - K ö n e k e, ob die Besitzer angeschrieben worden seien, wurde von StR K o r t l ü k e bejaht.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 6 Richtlinie für die Förderung von Photovoltaikanlagen in der Stadt Wetzlar
Vorlage: 1018/24 - I/326
Mitteilungsvorlage

Von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu 7 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Dr. G r e i s schloss die 25. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

S c h ä f e r